

Botanische Ausstellungen und Congresse.

Allgemeine Gartenbau - Ausstellung in Hamburg 1897.

Geöffnet vom Mai bis September.

Programm der wissenschaftlichen Abtheilung.

Eröffnung: 28. Mai 1897.

Auf Beschluss des Vorstandes vom 29. October 1896 ist nunmehr eine selbstständige **wissenschaftliche Abtheilung der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg** in Aussicht genommen, welche in ihren Haupttheilen zugleich mit der ersten Sonder-Ausstellung vom 28. Mai 1897 zu eröffnen ist und bis zum Schlusse der Ausstellung Ende September dauern wird.

Dem allgemeinen Programm, welches dieser wissenschaftlichen Abtheilung zu Grunde liegen soll, ist Seitens des hierfür gebildeten Ausschusses folgende Fassung gegeben. Zur Ausstellung sollen gelangen:

1. Durch mechanische, atmosphärische und Bodeneinflüsse hervorgerufene Erkrankungen der Culturpflanzen; Verwundungen (Aestung, Inscriften), Wundheilung (Ueberwallung, Verwachsung), Wundbehandlung, Pfropfung und Oculirung; Etiolirung, Rindenbrand, Frostrisse, Frostkrebs, Sturmbeschädigung, Hagelschlag, Blitzschlag, Rauchbeschädigung, Chlorose, Verzweigung etc.
2. Die thierischen und pflanzlichen Schädlinge des Gartenbaus, Obstbaus, sowie im Hinblick auf die schwer zu ziehende Grenze, des Land- und Forstbaus, eventuell mit Berücksichtigung exotischer Formen. Die von den Schädlingen hervorgerufenen Krankheiten, Missbildungen und Zerstörungen der Culturpflanzen. Die Vertilgungsmittel der Schädlinge.
3. Die der Pflanzenkultur nützlichen Thiere und Pflanzen.
 - a) Die wichtigsten blütenbestäubenden Thiere. Darstellung ihrer Thätigkeit an geeigneten Präparaten, Modellen, Tafeln etc.
 - b) Die nützlichen Wurzelpilze (Knöllchenbakterien, Mykorrhizen).
 - c) Die Hauptfeinde der Culturschädlinge (Schlupfwespen, Braconiden, Tachinen etc.; insectentödtende Pilze).
4. Bildungsabweichungen und Missbildungen der Pflanzen: Verbänderungen, Maserbildung, Verlaubung, Füllung, Durchwachsung etc.
5. Vergleichende Düngungsversuche an lebenden Topfpflanzen. (Beginn der Ausstellung am 30. Juli.) Culturen in Nährlösungen.
6. Wilde Stammformen unserer Culturpflanzen (getrocknet oder lebend).
7. Lebende exotische Nutzpflanzen in Töpfen.
8. Auswahlammlungen der wichtigsten exotischen Nutzpflanzen in conservirten Exemplaren (getrocknet, in Alkohol etc.), sowie in einzelnen Organen und Theilen (Blüten, Früchte, Samen).
9. Nach morphologischen oder biologischen Gesichtspunkten geordnete Auswahlammlungen von Pflanzen und Pflanzentheilen (Blüten, Früchte, Samen, Keimpflanzen etc.)
10. Resultate wissenschaftlicher Bestäubungsversuche, wo möglich unter Vorführung der Stammeitern.
11. Wissenschaftliche Hilfsmittel für den gärtnerischen Unterricht.
 - a) Litteratur über Gärtnerei und Parkwirthschaft, Obstbau, Schädlinge, Bestäubung durch Insecten etc. (Dieselbe wird Seitens des Ausschusses beschafft und zusammengestellt).
 - b) Tafeln, Modelle, mikroskopische Präparate, Glasphotogramme etc.
 - c) Graphische oder körperliche Darstellungen über den Nährwerth des Obstes und der Gemüse.

Besondere Bestimmungen für Aussteller in der wissenschaftlichen Abtheilung.

1. Die Anmeldungen haben bis zum 1. März 1897 zu erfolgen.
2. Ueber die Zulassung der für die wissenschaftliche Abtheilung angemeldeten Objecte entscheidet der wissenschaftliche Ausschuss.
3. Platzmiethe oder Zulassungsgebühren werden für diese Abtheilung nicht erhoben.
4. Für die von wissenschaftlichen Instituten oder Lehranstalten angemeldeten Ausstellungsgegenstände oder Sonderausstellungen wird auf Wunsch Fracht und Versicherung gegen Feuersgefahr zurückvergütet.
5. Die für sämige Aussteller vorgesehenen Reugelder werden von den genannten Institutionen nicht erhoben.
6. Die Kosten der etwa notwendigen Pflege lebender Objecte fallen nach vorheriger Verständigung mit dem Comité bei den ausser Wettbewerb ausgestellten Gegenständen dem Comité anheim.
7. Ausser Wettbewerb stehen:
 - a) Alle von wissenschaftlichen Staatsinstituten und -Lehranstalten ausgestellten Objecte;
 - b) Tafeln, Modelle, mikroskopische Präparate, Glasphotogramme etc., soweit es sich nicht um Sonderausstellungen handelt, die vom Fabrikanten selbst veranstaltet werden.
8. Die von Händlern und Privaten eingesandten Objecte, sowie alle von wissenschaftlichen Instituten und Lehranstalten zu Sonderausstellungen bestimmten Objecte müssen aptirt, etikettirt und geordnet sein, so dass dem Ausschuss lediglich die Anordnung und Gruppierung des Ganzen obliegt.
9. Das Preisgericht wird aus wissenschaftlich gebildeten Fachleuten zusammengesetzt. Nähere Bestimmungen vorbehalten.

—

An Preisen für den Wettbewerb in der wissenschaftlichen Ausstellung sind vorgesehen:

1. Für die unter No. 1 des Programms zur Ausstellung gelangenden Objecte:
 - 2 erste Preise: 2 gr. silberne Medaillen,
 - 2 zweite „ 2 kl. „ „
2. Für Zusammenstellung thierischer Schädlinge und der von ihnen hervorgerufenen Schädigungen an den Culturgewächsen:
 1. Preis gr. goldene Medaille,
 2. „ gr. silberne „
3. Für Zusammenstellung pflanzlicher Schädlinge und der von ihnen hervorgerufenen Schädigungen an den Culturgewächsen:
 1. Preis gr. goldene Medaille,
 2. „ gr. silberne „
4. Für Vertilgungsmittel der Schädlinge:
 1. Preis gr. goldene Medaille,
 2. „ gr. silberne „
 3. „ kl. „ „
5. Für Zusammenstellungen von Thieren oder Pflanzen, welche den Culturpflanzen nützlich sind:
 1. Preis gr. goldene Medaille,
 2. „ gr. silberne „
6. Für vergleichende Düngungsversuche an Topfpflanzen oder für Culturen in Nährlösungen:
 1. Preis gr. silberne Medaille,
 2. „ kl. silberne „
7. Für Ausstellungen lebender Stammformen der Culturgewächse:
 1. Preis gr. goldene Medaille,
 2. „ kl. goldene „
8. Für Ausstellungen lebender exotischer Nutzpflanzen:
 1. Preis gr. goldene Medaille,
 2. „ gr. silberne „

9. Für Ausstellungen exotischer Nutzpflanzen in conservirten Exemplaren oder von Blüten, Früchten etc. exotischer Nutzpflanzen:
 1. Preis gr. silberne Medaille,
 2. " kl. " " "
10. Für Auswahlammlung nach morphologischen oder biologischen Gesichtspunkten zusammengestellter Pflanzentheile:
 1. Preis gr. silberne Medaille,
 2. " kl. " " "
11. Für Resultate wissenschaftlicher Bestäubungsversuche:
 1. Preis gr. silberne Medaille,
 2. " kl. " " "
12. Für selbstgefertigte Modelle, " Tafeln, mikroskopische Präparate etc. für den gärtnerischen Unterricht:
 1. Preis gr. goldene Medaille,
 2. " gr. silberne " "

Ausserdem sind dem Preisgericht zwei grosse und zwei kleine goldene Medaillen, sowie eine genügende Anzahl silberner und bronzener Medaillen zur Verfügung gestellt.

An Ehrenpreisen sind der wissenschaftlichen Abtheilung bis jetzt überwiesen:

Vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Hamburg:

1. M. 300 als erster Preis für Zusammenstellungen thierischer oder pflanzlicher Schädlinge der Culturgewächse.

Von Frau Marie Lippert:

2. M. 500 als erster Preis und vom Verein Deutscher Dünger-Fabrikanten-Hamburg:

3. M. 300 als zweiter Preis: für eine Collection von 500 Topfpflanzen, an denen die Wirkung verschiedener künstlicher Düngmittel und deren Nährstoffe in so klarer und überzeugender Weise nachgewiesen wird, dass sich für die Praxis nützliche Folgerungen daraus ergeben.

Eine genaue schriftliche Erläuterung über die wissenschaftliche Begründung und die gehandhabten praktischen Maassregeln bei der Versuchsanstellung ist beizubringen.

Von Herrn Dr. Rud. Mönckeberg:

4. M. 100 für Vertilgungsmittel von Pflanzenschädlingen.

Nähere Bestimmung vorbehalten.

Von Herrn Martin Rücker-Jenisch, Kais. Legations-Secretär:

5. M. 400 zu theilen in zwei Preise von M. 250 und M. 150 für die interessantesten Resultate wissenschaftlicher Pfropf-, Oculirungs- oder Bestäubungsversuche.

Weitere Ehrenpreise werden dem Preisgericht zur Verfügung gestellt werden. In Aussicht genommen sind:

- M. 200 als zweiter Preis und
- M. 100 als dritter Preis für Zusammenstellungen thierischer und pflanzlicher Schädlinge der Culturgewächse;
- M. 100 für die reichhaltige Collection lebender Stammformen der wichtigsten Garten- und Gemüsepflanzen;
- M. 300 als erster Preis,
- M. 200 als zweiter Preis für die besten Collectionen exotischer lebender Nutzpflanzen.

Den Ausschuss für die wissenschaftliche Abtheilung bilden die Herren:

- Prof. Dr. K. Kraepelin, Vorsitzender (Adr.: Naturhistor. Museum),
- Director Dr. H. Bolau (Adr.: Hamburg 1, Zoolog. Garten),
- Dr. C. Brick (Adr.: Hamburg V, Botan. Museum),
- Dr. M. von Bruun (Adr.: Naturhist. Museum),
- Dr. H. Klebahn (Adr.: Hamburg, Rutschbahn 5),
- Dr. R. Timm (Adr.: Hamburg-Eilbeck, Peterskampweg 33),
- Prof. Dr. E. Zacharias (Adr.: Botan. Garten).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Ausstellungen und Congresse. 59-61](#)